Vorschlag Maßnahmen Förderantrag 2027

	Maßnahme Förderantrag 2027	Kosten	Begründung
1)	Freizeitpark (gemäß BuGa-Wettbewerb, bereits angemeldetes Projekt „Grünanlagen am Rhein), 2. Bauabschnitt, Anpassung des Kostenrahmens	120.000 €	Nach Abschluss des BuGa-Wettbewerbes und der Aufteilung von zwei Teilgebieten (Hafenpark – BuGa gGmbH; Freizeitpark – Stadt) sind die verschiedenen Projekte im Freizeitpark zu realisieren. Die Kosten werden insgesamt auf Mio. EUR geschätzt. Der Freizeitpark wird in zwei Bauabschnitten realisiert. Da mit dem ersten Bauabschnitt im Jahr 2026 begonnen wurde, ist eine Antragstellung nunmehr nur noch für den 2. Bauabschnitt möglich. Sollten nach dem Bewilligungsbescheid 2026 noch Fördermittel für die Maßnahme benötigt werden, können im Förderantrag noch Mittel für den zweiten Bauabschnitt angemeldet werden.
2)	Aufwertung Leinpfad Ost	540.000 €	Im östlichen Bereich des BUGA-Geländes sind temporäre Stellplatzflächen geplant. Viele Besucherinnen und Besucher werden den neuen BUGA-Park über diese Zuwegung erreichen. Daher sollen die Wege gestalterisch aufgewertet und einheitlich gestaltet werden. Vorgesehen ist eine erneuerte, durchgängige Asphaltdecke ohne Straßenschäden sowie eine barrierefreie und sichere Wegeführung.
3)	Aufwertung Zuwegung Parkanlage Ost	260.000 €	Im östlichen Bereich des BUGA-Geländes sind temporäre Stellplatzflächen geplant. Viele Besucherinnen und Besucher werden den neuen BUGA-Park über diese Zuwegung erreichen. Daher sollen die Wege gestalterisch aufgewertet und einheitlich gestaltet werden. Vorgesehen ist eine erneuerte, durchgängige Asphaltdecke ohne Straßenschäden sowie eine barrierefreie und sichere Wegeführung.
4)	Grünanlage am Rhein Teilprojekt Strandspiel	215.000 €	Das „Strandspiel“ soll nach der BUGA 2029 entstehen. Während der BUGA-Ausstellungszeit ist in diesem Bereich durch die BUGA GmbH ein gastronomisches Angebot vorgesehen. Nach Abschluss der Veranstaltung soll die Gastronomie zurückgebaut und durch ein attraktives Bewegungsangebot ersetzt werden.
5)	Gehwege Grabenstraße, Bleichstraße und Kaiserstraße (neue Maßnahme in Anschluss an die Maßnahmen Gehwege Geisenheimer Straße und Ankunftsbereich)	475.000 €	Im Umfeld der Maßnahme wurden bereits die Gehwege in der Geisenheimer Straße saniert. Der angrenzende Busparkplatz und das ehemalige Rheinhallenareal bekommen ab kommenden Jahr als Ankunftsbereich eine neue Funktion und Gestalt. In diesem Rahmen

			sollen auch die Gehwege entlang der Grabenstraße, Belichstraße und Kaiserstraße saniert und gestalterisch angepasst werden. Dafür wurde bereits ein Ansatz im Haushalt gebildet. Die Kosten (förderfähiger Anteil) werden mit ca. 400.000 € angegeben. Da die Straßenzüge innerhalb des Fördergebiets liegen, soll die Maßnahme im Förderprogramm Wachstum und Nachhaltige Erneuerung beantragt werden. Die beantragte Maßnahme ist zwar aktuell noch nicht Teil des ISEKs. Sie lässt sich jedoch unmittelbar mit der ISEK-Maßnahme „Verkehrsberuhigung B 42“ (GF5) verknüpfen.